

CDU lehnt B-96-Alternative ab

NEUBRANDENBURG. Die CDU-Fraktion des Kreistages Seenplatte hat die Vorschläge zur Alternativplanung des Ausbaus der B96 zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz, die vom „Aktionsbündnis B96-Ausbau - so nicht“ gerade vorgelegt wurden, in Bausch und Bogen abgelehnt. „Mit diesem Vorschlag zeigen Grüne und Naturschutzverbände“, so Fraktions-Vize Frank Benischke, „dass sie die Grundanliegen der Planungen der B96 nur teilweise verstanden haben, dass ihnen die Menschen egal sind und es ihnen wieder nur um Eidechsen und Fledermäuse geht“. Im Vorschlag des Aktionsbündnisses werde zwar anerkannt,

dass es einige Überholmöglichkeiten mehr durch einen dreispurigen Ausbau geben soll. Da in der Alternativplanung auf die beiden Ortsumgehungen Weisdin und Usadel verzichtet wird, würden die Verkehrsbelastungen in den Gemeinden weiter bestehen bleiben, so Benischke.

Dabei sei völlig unstrittig, dass der derzeitige Planungsstand noch eine Reihe von Fragen offenlässt. Sowohl die fehlenden oder umständlichen Anbindungen Klein Nemerow und Groß Nemerow Nord oder der sehr lange Abschnitt zwischen Groß Nemerow Süd und Blumenholz bedürfen noch einer Diskussion. thb

Neubrandenburger Zeitung 9.120. März '19